

# Fakten

statt

Gerüchte

Vortragsreihe für Lehramtsstudierende zu beruflichen Perspektiven

Zentrale Studienberatung JLU - Hochschulteam der Arbeitsagentur - Hessische Lehrkräfteakademie - Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Praxisschock oder "endlich Schule!"?

Was passiert im **Vorbereitungsdienst**  
für Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen (BBB)

[www.uni-giessen.de/studium/lehramt/infopool](http://www.uni-giessen.de/studium/lehramt/infopool)

# Ablauf der Veranstaltung

## Vorbereitungsdienst für Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen

Begrüßung und Einführung ins Thema

Beate Caputa-Wießner

Studienberaterin Zentrale Studienberatung JLU

Konzept des Vorbereitungsdienstes in Hessen

Jutta Sandelbaum

Seminarleiterin Europa-Studienseminar für berufliche Schulen

kurze Fragerunde im Plenum

Erfahrungsberichte von Lehrkräften im  
Vorbereitungsdienst (LiV)

LiV Ernährung und Hauswirtschaft (Master BBB)

LiV Metalltechnik (Master BBB)

Vorstellung der anwesenden Studienseminare für  
Berufliche Schulen aus Hessen

Kleiner Infomarkt im Hörsaal  
*Einzelfragen an alle Anwesenden*

Studienseminar Berufliche Schulen Gießen

Studienseminar Berufliche Schulen Wiesbaden

Studienseminar Berufliche Schulen Kassel

# Kleiner Markt im Hörsaal

- **StS-BS-Gießen**  
SemL **Jutta Sandelbaum**  
**Susanne Seibert** (Ausb. ERHA)  
**Carsten Klein** (Ausb. METT)  
**Stephanie Kleinschmidt, Benjamin Richter** (LiV ERHA)  
**Frederik Freund, Max Nuke, Robin Peuser, Max Stamm** (LiV METT)
- **StS-BS-Darmstadt**  
SemL **Martina Holl**
- **StS-BS-Wiesbaden**  
**Markus Abel** (Stellv. SemL und Ausb. ELET)
- **StS-BS-Kassel**  
**Dr. Hans-Albert Lotze** (Ausb. AGWI)  
**Norbert Micus** (Ausb. ELET)
- ZSB – JLU  
Wiebke Blumenthal, Beate Caputa-Wießner
- Hochschulteam  
Arbeitsagentur Gießen  
Werner Arnold



Betim Berjani  
Informationstechnik  
Mathematik

## „Fakten statt Gerüchte“

Vorbereitungsdienst für Lehrerinnen und  
Lehrer an beruflichen Schulen –

Praxisschock oder „endlich Schule!“?

1. **Vor Beginn des Vorbereitungsdienstes**
2. **Ausbildungspartner Studienseminar  
und Ausbildungsschule**
3. **Die Ausbildung im Studienseminar**
4. **Ausblick danach**



# 1. Vor Beginn des Vorbereitungsdienstes

**jährlich zwei Einstellungstermine**

**1. Mai**

**1. November**

**Bewerbungsschluss - Hauptverfahren**

**1. Januar**

**1. Juli**

**Bewerbungsschluss – Nachrückverfahren**

(sofern noch unbesetzte Plätze nach dem Hauptverfahren vorhanden)

**15. März**

**15. September**

siehe auch [www.la.hessen.de](http://www.la.hessen.de)



## 1. Vor Beginn des Vorbereitungsdienstes

Bewerbungen für den päd. Vorbereitungsdienst gelten landesweit.

- Studienseminare in der bevorzugten Reihenfolge (bis zu drei Einsatzwünsche)
- gewünschte Ausbildungsschule mit Begründung bei Bemerkungen (Zuordnung der Ausbildungsschulen zu den Seminaren beachten)
- endgültige Zuweisung an die Ausbildungsschule durch die Leitungen der Studienseminare

### **Letzter Einstellungstermin**

**01.11.2017:**

106 LiV-Stellen (davon u.a. 12  
METT, 1 ELET, 9 ERHA, 0 AGWI)  
Keine Warteliste

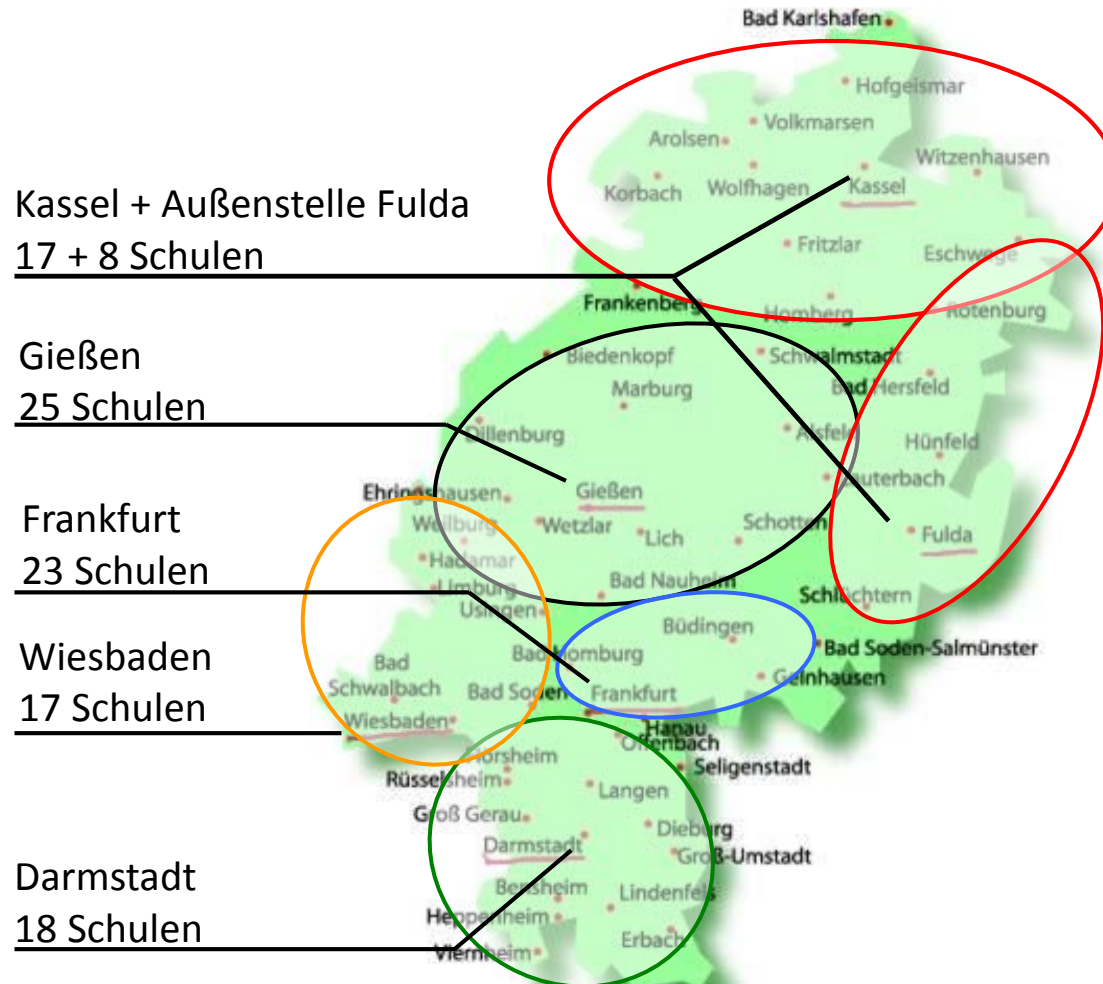
### **Nächster Einstellungstermin**

**01.05.2018:**

120 LiV-Stellen stehen zur  
Verfügung



# 1. Vor Beginn des Vorbereitungsdienstes







## 2. Ausbildungspartner Studienseminar ∞ Ausbildungsschule

### Studienseminar

Dienststelle

#### Ausbildungstage:

Mittwoch und Donnerstag

#### Tätigkeit:

Module und Veranstaltungen,  
Unterrichtsbesuche, Gremienarbeit,  
...

#### Ansprechpartner:

Ausbilderinnen und Ausbilder  
Leitung des Studienseminars

### Ausbildungsschule

#### Ausbildungstage:

übrige Werktage

#### Tätigkeit:

Unterricht, Konferenzen,  
Curriculumarbeit, Beratung,  
...

#### Ansprechpartner:

Mentorinnen und Mentoren  
Schulleitung



## 2. Ausbildungspartner Studienseminar ∞ Ausbildungsschule

Einführungsphase	1. Hauptsemester	2. Hauptsemester	Prüfungssemester
3 Monate	6 Monate	6 Monate	6 Monate
bewertungsfrei	4x Modulbewertung	3x Modulbewertung / Päd. Facharbeit	1x Modulbewertung
10 h Hospitation und angeleiteter Unterricht	10 – 12 h eigenverantw. Unterricht / 2 h Hospitation	10 – 12 h eigenverantw. Unterricht / 2 h Hospitation	6 – 8 h eigenverantw. Unterricht / 2 h Hospitation
Grundgehalt 1290,39 € (evtl. + Familienzuschlag 123,92 €, + Kinderzuschlag 105,99 € bzw. ab 3. Kind 330,24 €)			



## 2. Ausbildungspartner Studienseminar ∞ Ausbildungsschule

### Teilzeit – Zweidrittel- bzw. Halbregelung

Voraussetzung: Betreuung und Pflege eines Kindes unter 18 Jahren oder von pflegebedürftigen Angehörigen

Einführungsphase	1. Hauptsemester	2. Hauptsemester	3. Hauptsemester	4. Hauptsemester	Prüfungssemester
10 h Hospitation / angeleiteter Unterricht bewertungs- frei	7–8 h Unterricht 1 h Hospitation 2 oder 3x Modul- bewertung	7–8 h Unterricht 1 h Hospitation 2 oder 3x Modul- bewertung	6–8 h Unterricht 2 h Hospitation 2x Modul- bewertung + päd. Facharbeit		6–8 h Unterricht 2 h
	5–6 h Unterricht 1 h Hospitation 2x oder 3x Modulbewertung	5–6 h Unterricht 1 h Hospitation 2x oder 3x Modulbewertung	5–6 h Unterricht 1 h Hospitation 2x Modul- bewertung	5–6 h Unterricht 1 h Hospitation 1x Modul- bewertung + päd. Facharbeit	Hospitation 1x Modul- bewertung
volles Gehalt	anteiliges Gehalt				volles Gehalt



### 3. Ausbildung im Studienseminar

#### Einführungsveranstaltung

##### **2 ½ Module (5 UB)**

„Lernprozesse im Berufsfeld gestalten sowie schulformbezogen unterrichten und evaluieren“

##### **2 ½ Module (5 UB)**

„Lernprozesse im Unterrichtsfach gestalten sowie schulformbezogen unterrichten und evaluieren“

#### Mitgestaltung der Selbstständigkeit von Schule

##### **Modul (2 UB)**

„Erziehen, Beraten, Betreuen“

##### **Modul (2 UB)**

„Diagnostizieren, Fördern, Beurteilen“

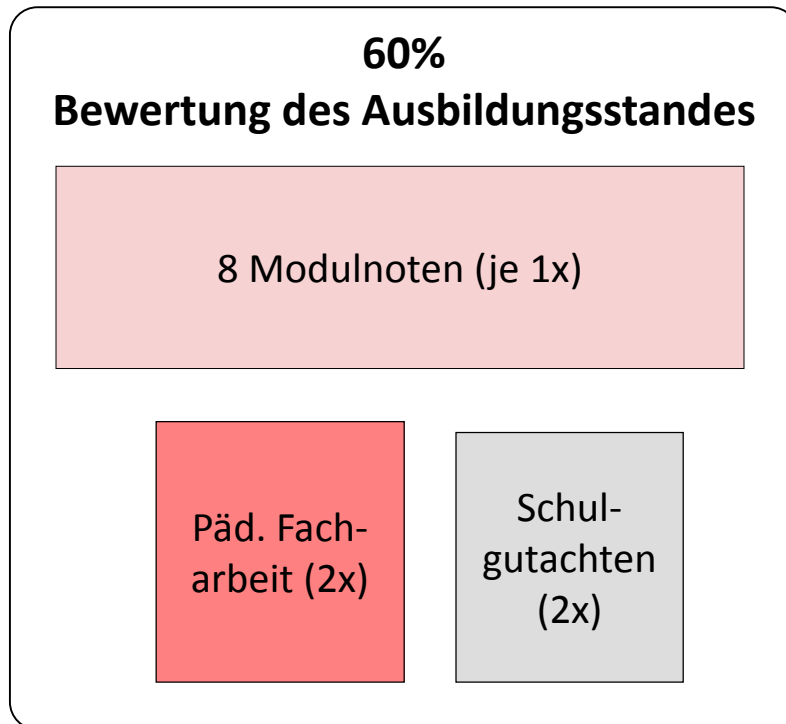
##### **Modul (2 UB)**

„Fördern und Beraten in Übergangsprozessen“

#### Beratung und Reflexion der Berufsrolle



### 3. Ausbildung im Studienseminar





## 4. Ausblick danach

### Landesweites Ranglistenverfahren

Platzierung nach der Formel ...

$$g = 4xn_1 + 7xn_2 + 4,0$$

(g Gesamtwert,  $n_1$  Gesamtnote Erste Staatsprüfung,  $n_2$  Gesamtnote Zweite Staatsprüfung)

abzüglich verschiedener Boni  
(Unterrichtstätigkeit, Berufsausbildung,  
Berufstätigkeit, weiteren  
Hochschulabschluss oder Promotion)

### Ausschreibungsverfahren

- schulbezogene Stellenausschreibung
- bedarfsbezogen